

## Kleine Anfragen

der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

### II. Wahlperiode

---

Nr. der Kleinen Anfrage:	KA 84 / II
Eingangsdatum:	03.06.2002
Weitergabedatum:	03.06.2002
Fällig am:	17.06.2002
Beantwortet am:	05.07.2002
Erledigt am:	05.07.2002

Kay Heinz Ehrhardt FDP  
Antragsteller/in

## Kleine Anfrage

**Betr.:** Bauliche Situation Mensa der Wilma-Rudolph-OS

Ich frage das Bezirksamt

1. Trifft es zu, dass seit mehreren Monaten die Mensa an der Wilma-Rudolph-OS wegen eines schweren Schadens nicht zu benutzen ist?
2. Wenn ja, um was für einen Schaden handelt es sich? (mit der Bitte um ausführliche Darstellung)
3. Welche Maßnahmen hat das Bauamt ergriffen, um zeitnah den Schaden zu beheben? (mit der Bitte um ausführliche Darstellung)
4. Wurde zwischenzeitlich der Mensaraum gesperrt?
5. Wenn ja, wer hat diese Sperrung wann verfügt und hat die Sperrung heute noch Bestand?
6. Trifft es zu, dass der Pächter der Mensa sich bereit erklärt hat übergangsweise auf ein viel zu kleines Provisorium auszuweichen? Bis wann ist der Pächter bereit dieses Provisorium hinzunehmen und ab wann setzt er seine Pachtzahlungen aus?
7. Wann wird der Schaden behoben und die Mensa wieder voll nutzungsfähig sein?

Ehrhardt

### Antwort des Bezirksamtes

**zu Frage 1:** Ja

**zu Frage 2:**

Am 7. Januar 2002, nach den Ferien, wurde vom Hausmeister, Herrn Scherer, im Keller der Mensa eine Undichtigkeit am Luftherhitzer der Lüftungsanlage festgestellt. Dadurch wurde sehr feuchte Luft in die Mensa im Erdgeschoss eingeblasen. Die Lüftungsanlage wurde sofort außer Betrieb gesetzt.

Durch den hohen Feuchtigkeitsgehalt der Luft wurde die Deckenverkleidung durchnässt, Schmutzteile konnten sich lösen und tropften auf den Fußboden.

Der Luftherhitzer wurde in der Zeit vom 9. bis 11. Januar 2002 repariert. Die Lüftungsanlage wurde anschließend wieder in Betrieb genommen.

**zu Frage 3:**

Die Beseitigung des ursprünglichen Schadens erfolgte im Zeitraum vom 09. bis 11. Januar 2002.

Die Beseitigung der Folgeschäden dauert noch an. Notwendige Arbeiten kleineren Umfangs wie Dachdichtungs-, Maurer-, Klempner-, Malerarbeiten sind überwiegend abgeschlossen. Die Arbeiten an der Metallpaneeldecke (Demontage, Entfernen von künstlichen Mineralfasern, Reinigung etc., Rückbau) wurden ausgeschrieben. Am 2. Mai 2002 war der Termin der Angebotseröffnung. Auf Grund von Urlaub und Krankheit des Bearbeiters (und Urlaub / Krankheit weiterer Mitarbeiter) kam die Bearbeitung vorerst zum Erliegen. Anfang Juni musste nach Prüfung der Submissionsergebnisse festgestellt werden, dass die Ausschreibung aufgehoben werden muss. Die Entsorgung der künstlichen Mineralfasern kann nicht wie ursprünglich vorgesehen durchgeführt werden. Es erfolgt eine neue Ausschreibung der Arbeiten.

Notwendige Elektroarbeiten werden dann im Zuge der Deckensanierung durchgeführt.

**zu Frage 4:**

Ja, nach Auskunft der Abteilung Bildung, Kultur, Sport und Bürgerdienste wurde unmittelbar nach Entdeckung des Defektes zunächst zur Behebung der Schadensursache und der Folgeschäden die Mensa gesperrt.

**zu Frage 5:**

Nach Auskunft der Abteilung Bildung, Kultur, Sport und Bürgerdienste wurde die Sperrung zunächst wegen offensichtlicher Unbenutzbarkeit der Mensa durch die Schulleitung verfügt und dann mit Zustimmung des Schulamtes aufrechterhalten. Sie besteht bis heute. Die Sperrung ist begründet in einer durch das Gesundheitsamt im Januar 2002 gemessenen, über dem Normalen liegenden Schimmelpilzbelastung. Von dort wurde u.a. eine gründliche Reinigung zur Abstellung der festgestellten Gesundheitsgefahr vorgegeben. Diese konnte bisher wegen nicht abgeschlossener Bauarbeiten an der abgehängten Decke des Mensaraumes zur Behebung weiterer Folgeschäden nicht vorgenommen werden. Das Gesundheitsamt war daher noch nicht in der Lage, durch eine für notwendig erachtete Kontrollmessung wieder die Unbedenklichkeit der Raumnutzung festzustellen.

**zu Frage 6:**

Nein, nach Auskunft der zuständigen Abteilung ist der Mensaraum nicht verpachtet. Der Betreiber der Schulkantine beschränkt sich auf den Verkauf von Zwischenverpflegung (Imbiss und Snacks) im normalen Umfang an der hierfür vorgesehenen Verkaufsstelle. Der Betreiber hat bisher weder gegenüber dem Amt für Schule und Sport noch gegenüber der Schulleitung den seit Januar bestehenden Zustand moniert.

**zu Frage 7:**

Die Arbeiten werden in den großen Ferien abgeschlossen sein. Im Anschluss daran kann die Kontrollmessung seitens des Gesundheitsamtes vorgenommen werden. Ob das Auswertungsergebnis dieser Kontrollmessung (geschätzte Dauer ca. 4 Wochen) dann noch innerhalb der Ferien vorliegt, kann zz. nicht ausgesagt werden. Aus Sicht des Fachbereichs Hochbau müsste vor Wiedereröffnung das Ergebnis der Messung abgewartet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Stäglin  
Bezirksstadtrat